



Marktbericht

- OBST und GEMÜSE -

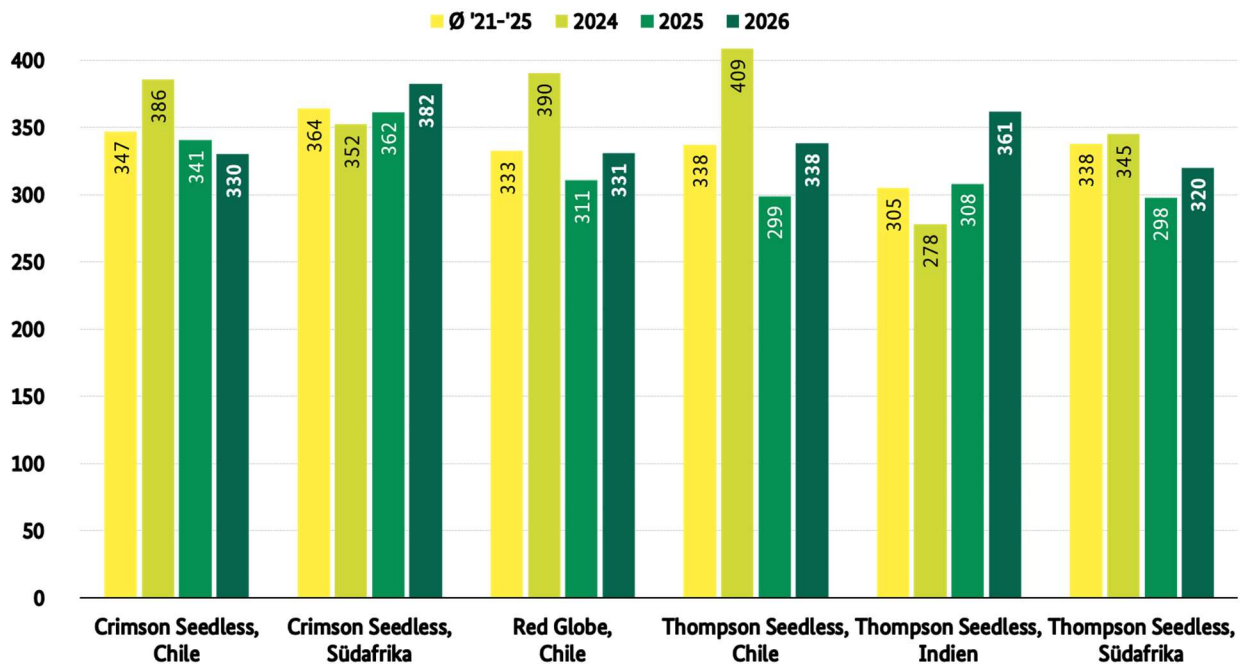
mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 16/26 vom 22.04.2026 für den Zeitraum 13.04. – 17.04.2026

Tafeltrauben

Das Sortiment wurde weiterhin von südafrikanischen Zufuhren dominiert. Neben verschiedenen Arra-, Sugra- und IFG-Varietäten konnte auch auf Crimson Seedless, Thompson Seedless und Autumn Crisp zugegriffen werden. Die Verfügbarkeit schwächte sich ein wenig ab. Auch die Abladungen aus Peru und Chile schränkten sich insgesamt ein, während erste Red Globe aus Chile in Frankfurt und Hamburg verhältnismäßig spät in die Saison starteten. Anlieferungen aus Namibia spielten nur noch eine verschwindend geringe Rolle. Dafür verstärkten sich die Zuflüsse aus Indien: Thompson Seedless und Arra 15 tauchten auf, waren mitunter aber noch recht kleinfruchtig. Insgesamt zeigte sich die Nachfrage zwar durchaus freundlich, sie konnte aber ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen zeigten die üblichen Schwankungen, größere Ausreißer waren dabei allerdings nicht zu verzeichnen. Eine weite Preisspanne wiesen in Berlin die peruanischen Offerten auf, bedingt durch eine uneinheitliche Qualität. In Frankfurt verteuerten sich derweil die chilenischen hellen und roten Partien.

Preise von Tafeltrauben in der 16. KW in € / 100 kg



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

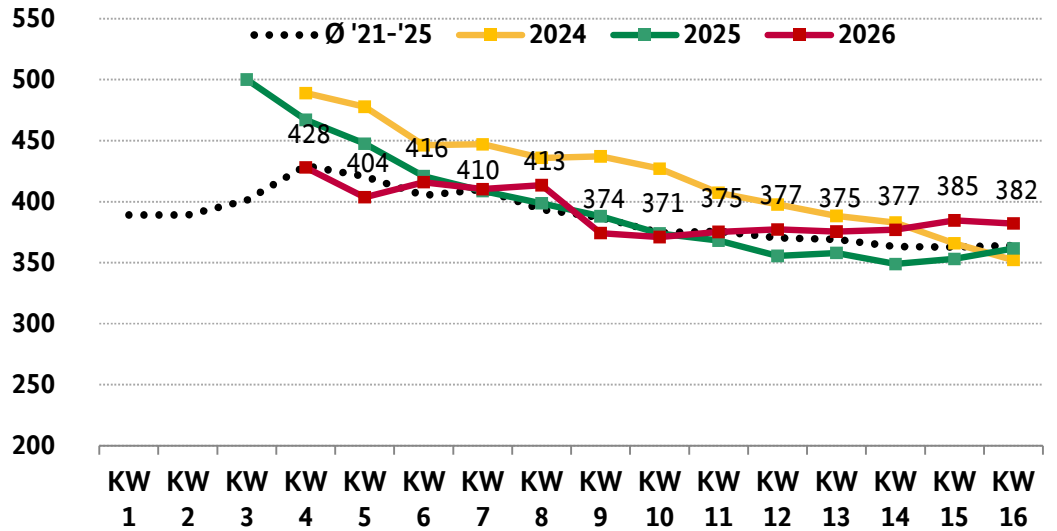
obstundgemuesemarkt@ble.de

Tel.:

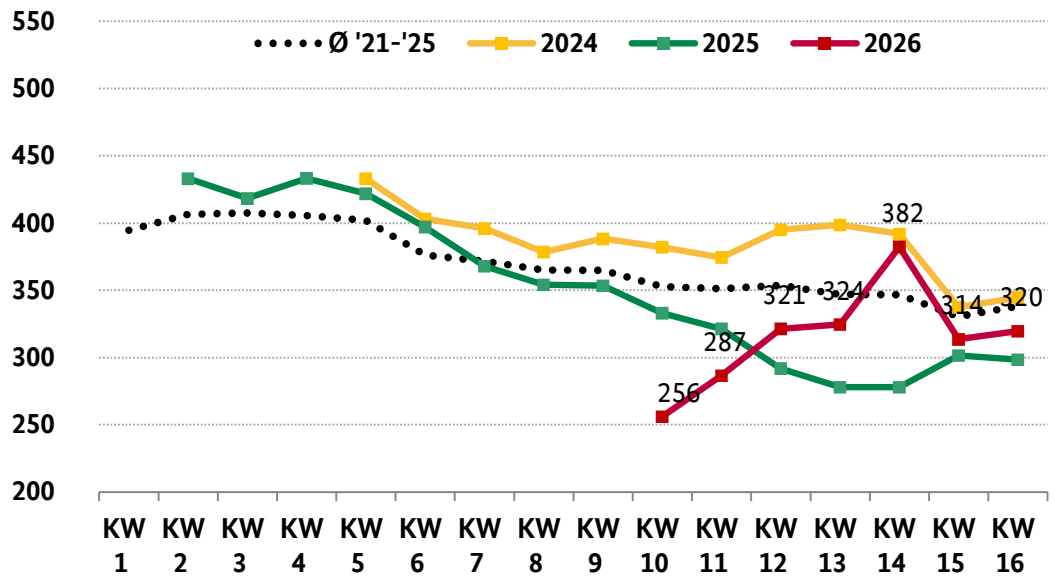
0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Tafeltrauben

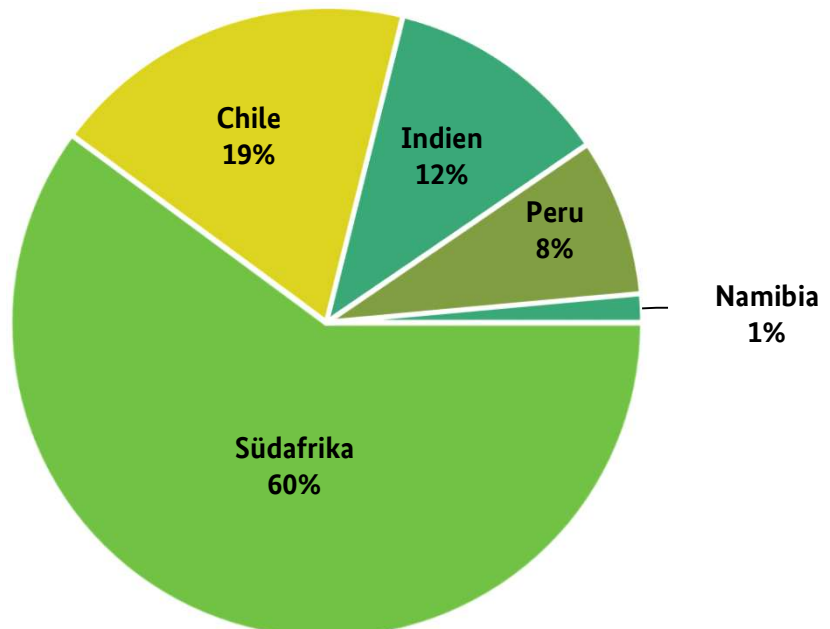
Preise südafrikanischer Crimson Seedless in € / 100 kg



Preise südafrikanischer Thompson Seedless in € / 100 kg

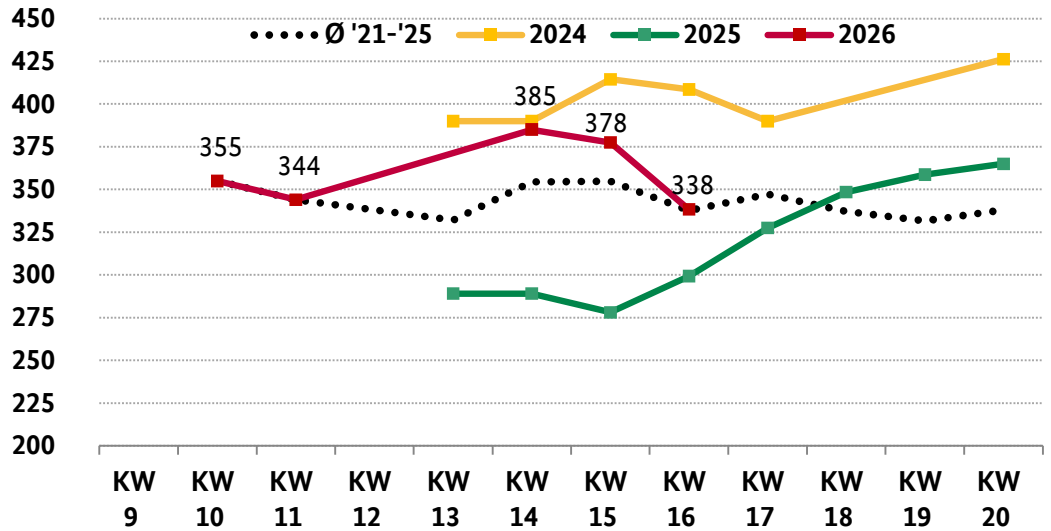


Marktanteile Tafeltrauben in der 16. KW 2026

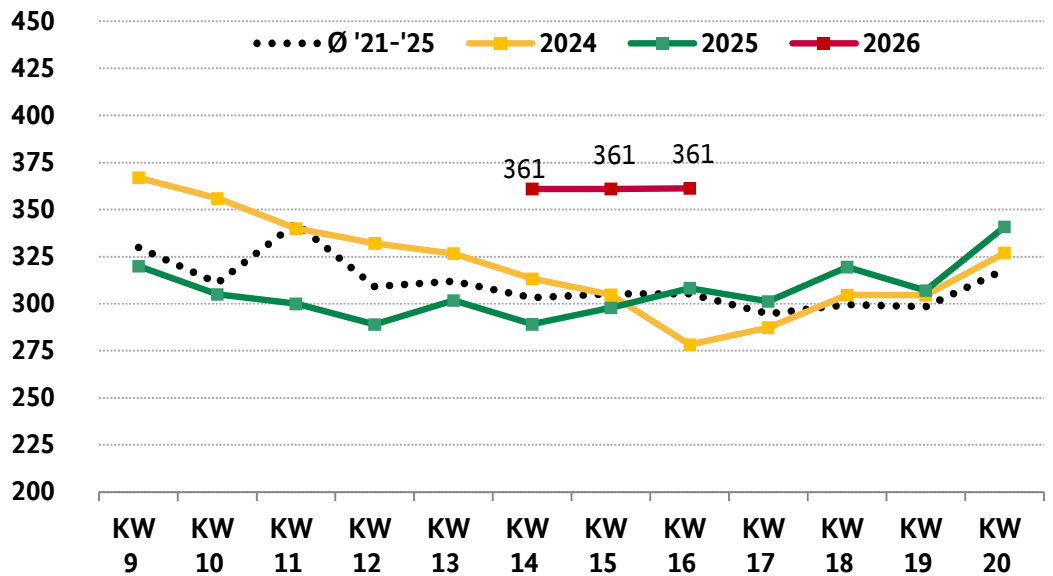


Marktüberblick Tafeltrauben

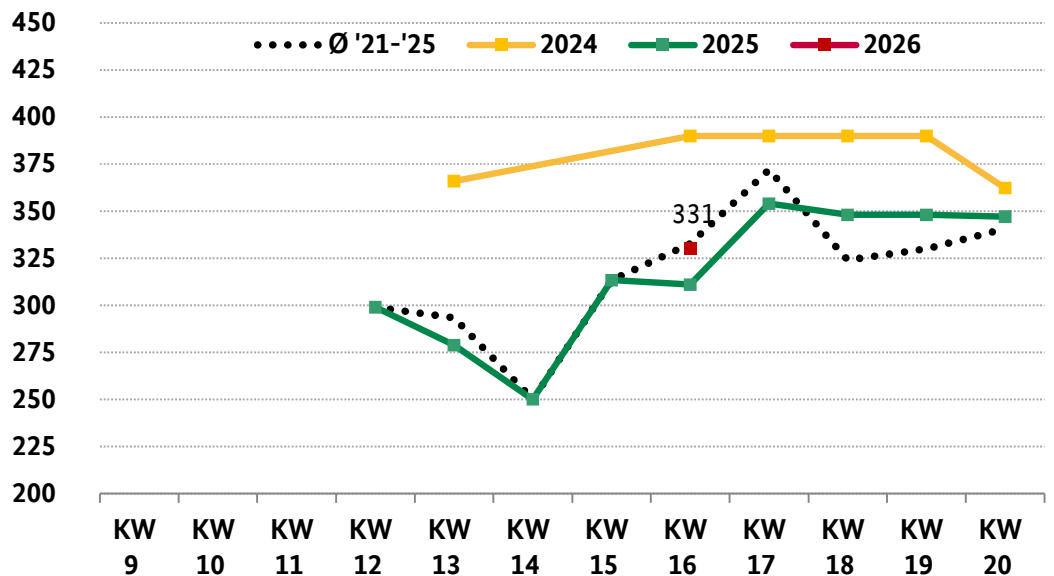
Preise chilenischer Thompson Seedless in € / 100 kg



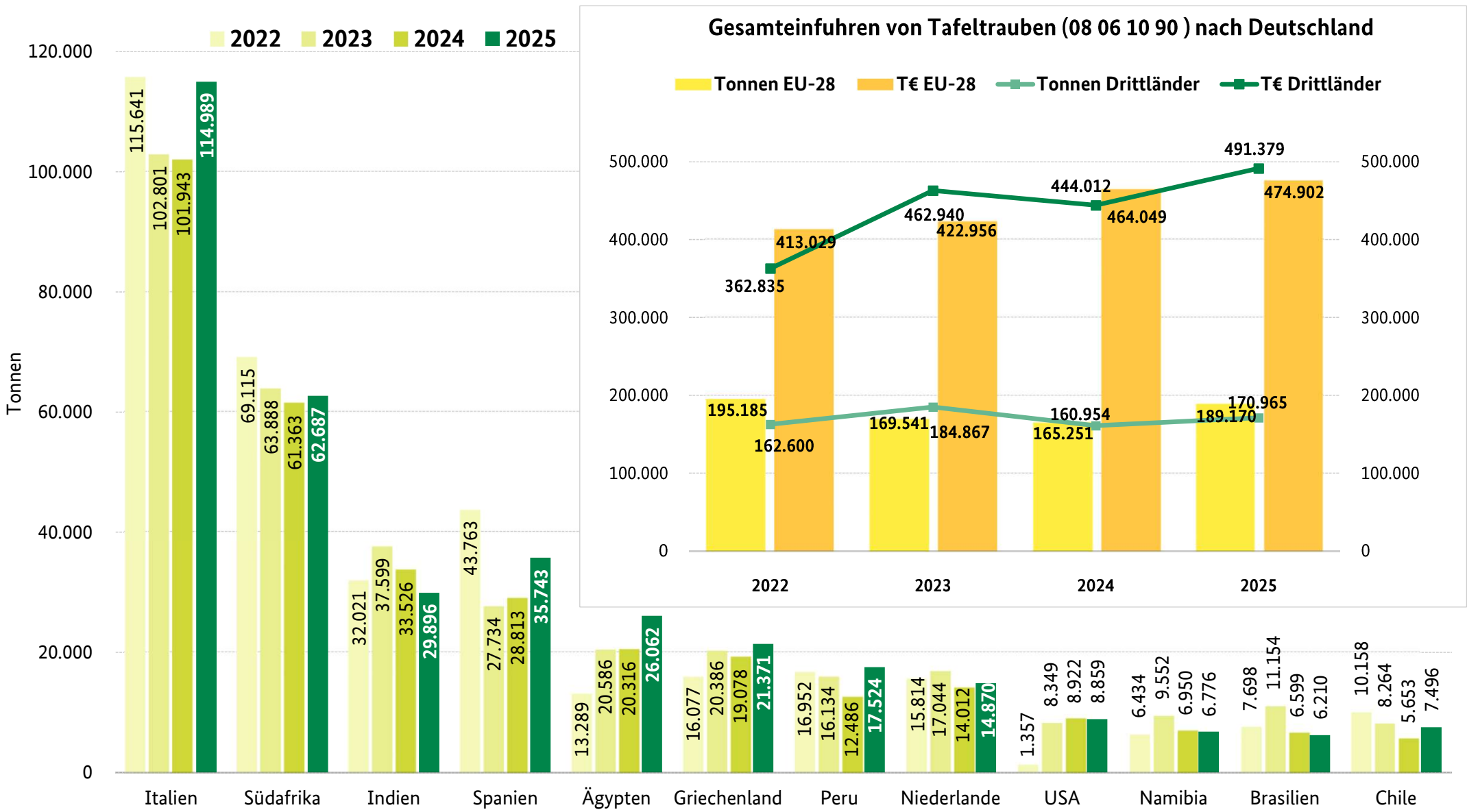
Preise indischer Thompson Seedless in € / 100 kg



Preise chilenischer Red Globe in € / 100 kg



Einfuhren von Tafeltrauben aus den wichtigsten Lieferländern nach Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt:
Stand 21.04.2026

Äpfel

Inländische Chargen bestimmten weiterhin die Szenerie, auch wenn sich ihre Präsenz ein wenig begrenzte. Italienische und französische Produkte folgten von der Bedeutung her. Zugänge aus den Niederlanden, Belgien und Polen ergänzten. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen, da die organoleptischen Eigenschaften in der Regel überzeugten und die Bereitstellung hinreichend auf das Interesse abgestimmt wurde. Preisliche Veränderungen blieben die Ausnahme. In Frankfurt startete mit dem Auftauchen erster neuseeländischer Smitten die Überseekampagne: Die hervorragend ausgefärbten Früchte wurden in 12,5-kg-Kisten angeboten. Auf den anderen Plätzen waren Importe von Übersee noch nicht anzutreffen.

Birnen

Importe aus Südafrika bildeten die Basis des Angebotes: Neben Williams Christ und Cheeky konnte vorrangig auf Packham`s Triumph, Rosemarie und Celina zugegriffen werden. Auch Forelle standen punktuell bereit. Die argentinischen Abladungen hatten sich ebenso wie die chilenischen ein wenig verstärkt. Für die europäischen und türkischen Offerten schwanden die Marktanteile, verschiedentlich endete der Handel mit türkischen Deveci im Wochenverlauf. Auch die italienischen, niederländischen, belgischen und inländischen Partien verloren an Bedeutung. Die Nachfrage zeigte sich unaufgeregt. Sie konnte problemlos gedeckt werden, weshalb es hinsichtlich der Bewertungen zu keinen wesentlichen Veränderungen kam. Hier und da senkten die Händler ihre Aufrufe, um den Warenumsatz zu beschleunigen, dies war insbesondere bei den europäischen Artikeln zu beobachten.

Erdbeeren

Griechische und niederländische Produkte dominierten, italienische und spanische folgten von der Bedeutung her. Inländische und belgische Artikel komplettierten die Warenpalette. Die Qualität konnte nicht immer überzeugen, vor allem die spanischen Früchte wiesen dahingehend Mängel auf. In Berlin führten spanische Rückläufer aus dem LEH für Schwierigkeiten bei der Unterbringung regulärer Ware: Lediglich 0,70 € je 500-g-Schale wurden mitunter verlangt. Generell zeigte sich das Interesse eher verhalten, verschiedentlich verbesserte es sich im Wochenverlauf. Dennoch mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen nach unten korrigieren, da die Verfügbarkeit schlichtweg zu üppig ausfiel.

Zitronen

Der Wechsel im spanischen Sortiment von Primofiori zu höherpreisigen Verna war in vollem Gange, weshalb die Kunden letztlich etwas tiefer in die Tasche greifen mussten. Türkische Eureka waren knapp oder fehlten gänzlich, weshalb die Verkäufer für südafrikanische Eureka punktuell Verteuerungen aufrufen konnten. Italienische, unbehandelte Artikel mit Blatt ergänzten das Geschehen.

Bananen

In der Regel harmonisierten Angebot und Nachfrage hinreichend miteinander. Die Händler mussten ihre bisherigen Forderungen also nur selten modifizieren. Lediglich in München, wo sich nach den Osterferien die Unterbringungsmöglichkeiten etwas verbessert hatten, mussten die Kunden für das gesamte Sortiment etwas tiefer in die Tasche greifen.

Blumenkohl

Italienische und französische Anlieferungen dominierten, inländische, belgische, niederländische und spanische folgten von der Bedeutung her. Die Verfügbarkeit hatte sich etwas ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Blieben die Notierungen bis zur Wochenmitte noch meistens konstant, bröckelten sie zum Wochenende hin dann doch ab. Immerhin beschleunigten die Vergünstigungen die anschließende Unterbringung. In München zogen am Freitag die Preise für italienische und französische Offerten leicht an.

Salate

Eissalate kamen weiterhin ausschließlich aus Spanien. Die inländische Saison steht jedoch in den Startlöchern, erste Partien werden in den kommenden Wochen erwartet. Mancher Händler senkte schon die Notierungen, um größere Bestände abzubauen. Auch Rückläufer aus dem LEH sowie eine zu schwache Nachfrage sorgten für Vergünstigungen und eine weite Preisspanne. Die Verbilligungen sorgten aber für verbesserte Unterbringungsmöglichkeiten. Die Präsenz einheimischer Bunter Salate wuchs an, was sich punktuell unweigerlich negativ auf die Notierungen auswirkte. Neben der deutschen Ware standen auch italienische, französische und belgische Offerten bereit. Das Sortiment bei Kopfsalaten setzte sich aus belgischen, italienischen und inländischen Chargen zusammen. Auch hier mussten die Verkäufer ihre Aufrufe oftmals senken, da das Interesse für die ausgeweitete Verfügbarkeit zu schwach ausfiel. In Hamburg mussten die Kunden derweil etwas tiefer in die Tasche greifen, da dort die Nachfrage überraschend freundlich ausfiel.

Gurken

Das Angebot der Schlangengurken bestand hauptsächlich aus niederländischen, belgischen und deutschen Artikeln. Punktuell gab es auch noch sehr wenige spanische und türkische Produkte. Die Versorgung hatte sich ausgedehnt. Das Interesse konnte damit nicht immer Schritt halten. Vergünstigungen mussten also her, wenn man größere Überhänge vermeiden wollte. Auch die Präsenz der Minigurken verstärkte sich, hier konnte vorrangig auf niederländische und einheimische Offerten zugegriffen werden. Ausgedehnte Anlieferungen führten auch in diesem Sektor zu Verbilligungen, insbesondere die einheimischen Produkte vergünstigten sich mengeninduziert.

Tomaten

Die dominierenden niederländischen, belgischen und spanischen Abladungen gewannen weiter an Bedeutung. Auch die italienischen Zuflüsse verstärkten sich. Derweil hatten sich die türkischen Importe abgeschwächt. Inländische und marokkanische Partien ergänzten das Geschehen. Die ausgedehnte Verfügbarkeit reichte aus, um den Bedarf zu decken. Die Händler mussten ihre Forderungen oftmals senken, wenn sie Bestände vermeiden und den Umschlag beschleunigen wollten. Die Vergünstigungen wirkten sich aber positiv auf den Absatz aus, die Kunden griffen beherzter zu. Inländische Kirschtomaten waren in Hamburg mit 24,- € je 3-kg-Steige recht teuer; die Früchte stammten aus beheizten Gewächshausanbau.

Gemüsepaprika

Die spanischen Abladungen schränkten sich ein, derweil gewannen die niederländischen und belgischen Zufuhren an Intensität. Türkische Importe spielten eine größere, marokkanische eine kleinere Rolle im Sortiment. Inländische Offerten waren knapp und teuer. Die Geschäfte verliefen in unaufgeregten Bahnen, die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Notierungen glitten mehrheitlich ab, die verstärkte Verfügbarkeit überragte die Unterbringungsmöglichkeiten. Auch eine mangelhafte Güte, wie sie in Hamburg ab und an zu verzeichnen waren, sorgten für Vergünstigungen oder eine weit geöffnete Preisspanne.

Spargel

Inländische Partien bestimmten das Geschehen. Bei den weißen Stangen standen daneben noch griechische, italienische, niederländische und belgische Offerten bereit, bei den violetten ausschließlich griechische. Beim Grünspargel gab es neben den einheimischen Chargen noch spanische, italienische, griechische und polnische Artikel. Traditionell schwächt sich das Interesse nach Ostern ab, der Absatz konnte nicht durchgängig befriedigen. Die Händler senkten vielerorts ihre Forderungen, was den Umschlag immerhin ein wenig beschleunigte. Zum Wochenende hin konnten die Verkäufer ihre Aufrufe dann manchmal wieder etwas erhöhen. Dennoch sank das Preisniveau im Vergleich zur Vorwoche ab, zum Teil fielen die Vergünstigungen auch recht stark aus. Lediglich in München blieben die Bewertungen stabil, ab und an tendierten sie infolge einer eingeschränkten Bereitstellung sogar leicht nach oben.

Weitere Informationen

Frankfurt

Sehr hochwertige Grapefruits aus Texas in 18-kg-Kartons ergänzten die spanischen und türkischen Abladungen. Erste Wassermelonen aus Marokko starteten zu 1,80 bis 1,99 € je kg am Mittwoch, am Freitag folgten iranische Importe zu 1,45 € je kg. Die Erntemengen von Rhabarber stiegen deutlich an und in 5-kg- und 10-kg-Verpackungen konnte das Kilo ab 2,40 € angeboten werden. Italienischer Fenchel sowie italienische und spanische Bundmöhren verteuerten sich massiv. Dafür gaben die Bewertungen von grünen Zucchini und Auberginen aus diversen Ländern nach. Deutscher Spinat wurde je 5-kg-Kiste zu 11,- bis 15,- € offeriert, die Radieschen gab es schon ab 0,60 € und Lauchzwiebeln ab 0,68 € je Bund. Chile startet die Vermarktung mit 20-kg- und 25-kg-Säcken an Gemüsezwiebeln. Türkische Zwiebeln kosteten zwischen 12,90 und 16,50 € je 25 kg und räumten im großen Umfang.

Hamburg

Erste kleinfallende grüne Pflaumen aus der Türkei kosteten 5,60 € je 300-g-Schale und Mispeln aus Spanien in der Größe GG 42,- € je 6,5-kg-Holzbox. Wassermelonen aus Mauretanien starteten zu 1,75 € je kg. Kommende Woche sollen Melonen, Aprikosen und Kirschen aus dem Süden Europas erhältlich sein. Brechbohnen aus dem Senegal, Marokko und Ägypten kollidierten beim Angebot und mussten Vergünstigungen akzeptieren.

München

Im kleiner gewordenen Angebot an italienischen Orangen beschränkte sich das Spektrum auf wenige Moro und Valencia Late aus Sizilien. Marokkanische Mandarinen der Sorte Nadorcott liefen im Wochenverlauf aus. Mit ersten italienischen Netz- und spanischen Wassermelonen kündigten sich bereits europäische Sendungen an. Die Saison spanischer Pfirsiche beginnt dem Vernehmen nach bereits in den Folgewochen. Zunehmende Mengen an iberischen Himbeeren und Kultur Heidelbeeren führten zu mäßigen Preisrücknahmen; hier griff inzwischen auch der begonnene ambulante Handel stärker zu. Früh-Weißkohl aus nordmazedonischer Produktion wurde zu 1,33 € je kg gerne aufgegriffen; bereits ab Montag standen auch spanische frühe Produkte zur Verfügung, diese waren wegen der Vielzahl an Umblättern jedoch auch bei 0,80 bis 0,85 € je kg nur schwach beachtet. Italienische und türkische Artikel notierten unverändert; regionale Lagerware wurde noch ausreichend bereitgestellt. Die Lage bei italienischen und spanischen Brokkoli entspannte sich leicht, die Forderungen wurden bei besserer Verfügbarkeit nahezu täglich zurückgenommen. Erster fränkischer Wurzelspinat aus Unterglasanbau wurde gerne aufgegriffen.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Bunte Salate, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto
- Großhandelspreise.

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land		16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	153	107	109	108	115	93	125	100
Boskoop	Deutschland	75/80		103	103	103		103		
Braeburn	Deutschland	lose	135	110	113	114	115	103	125	
Braeburn	Deutschland	75/80		110	110	110		110		
Elstar	Belgien	lose		95	95	95	95			
Elstar	Deutschland	lose	145	104	105	105	108	100	120	95
Elstar	Deutschland	75/80	145	110	125	130	160	110		
Golden Delicious	Italien	70/75	136	123	125	125		125		
Golden Delicious	Italien	75/80	164	164	163	165	186	130	204	150
Golden Delicious	Italien	80/85	178	181	180	177	189			160
Granny Smith	Frankreich	75/80		180	171	176	197	155		
Granny Smith	Frankreich	80/85		208	200	204	204			
Granny Smith	Italien	lose	121	130	140	140				140
Granny Smith	Italien	70/75	133	134	134	137		128		150
Granny Smith	Italien	75/80	168	161	162	165	199	135	185	160
Granny Smith	Italien	80/85	193	200	200	202	202			
Honeycrunch	Deutschland	70/75		310	310	310				310
Honeycrunch	Deutschland	80/85		209	210	210		210		
Jazz	Frankreich	70/75	240	275	275	275				275
Jazz	Frankreich	75/80	257	264	255	259	254	230	289	285
Jazz	Frankreich	80/85	259	258	258	258	258			
Jazz	Italien	70/75	235	235	235	235				235
Jazz	Italien	75/80	214	225	227	227		220		240
Jonagold	Deutschland	lose	127	108	109	109	110	100	120	100
Jonagold	Deutschland	75/80	160	120	140	145	160			120
Kanzi	Deutschland	75/80	215	227	228	228	228			
Kanzi	Deutschland	80/85	217	203	201	201		200	205	
Kanzi	Italien	70/75	220	238	240	240				240
Kanzi	Italien	75/80	227	234	234	234		230	225	250
Nikoter	Deutschland	lose	150	145	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	75/80	255	258	258	259	254	250		295
Pink Lady	Frankreich	80/85	261	270	272	273	254		285	
Pink Lady	Italien	70/75	242	275	280	280				280
Pink Lady	Italien	75/80	238	244	246	245	254	220	240	285
Pink Lady	Italien	80/85	263	265	265	262	262			

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026				
Pinova	Deutschland	lose	144	115	115	118	117	100	120	
Pinova	Deutschland	75/80			160	160	160			
Red Delicious	Italien	80/85	192	192	192	187	187			
Red Jonaprince	Deutschland	lose	90	92	94	94	102	78		100
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		215	227	203		180		250
Sonstige Clubsorten	Italien	80/85		220	220	219		219		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	140	115	115	117	108	139	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127	110	117	125				125
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	130	133	135				135
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	160	137	138	139		125		155
Topaz	Deutschland	lose	148	121	124	123	120	120	130	105
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	170	117	118	119	136	110		125
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80		125	127	130	162	115		
Birnen										
Abate Fetel	Chile	70/75	236	282	269	256	272	240	277	
Abate Fetel	Italien	65/70	222	279	260	253		253		
Abate Fetel	Italien	70/75	312	320	317	318	340	325	286	320
Abate Fetel	Italien	75/80	330	335	332	333	351	340	307	330
Abate Fetel	Italien	80/85	337	359	358	356		358		350
Abate Fetel	Südafrika	65/70		208	208	209	209			
Abate Fetel	Südafrika	70/75	240	258	236	246			246	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	65/70	197	211	211	205	210	204	198	
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	70/75	218	236	227	218	224	208	222	240
Cape Rose/Cheeky	Südafrika	75/80	275	250	250	250				250
Conference	Belgien	lose	165	125	130	128	124	140		125
Deveci	Türkei	75/80	292	306	315	323		275	354	
Deveci	Türkei	80/85	242	285	276	248	310	290		230
Packham's Triumph	Südafrika	65/70	141	160	153	147	147	144	152	150
Packham's Triumph	Südafrika	70/75	150	164	152	155	150	158		
Rosemarie	Südafrika	65/70	208	197	196	194	199	192		
Rosemarie	Südafrika	70/75	230	265	264	262	254		278	235
Rosemarie	Südafrika	75/80	306		240	240				240
Santa Maria	Italien	65/70	272	278	273	277		229	325	
Santa Maria	Italien	70/75	302	295	290	291		258	333	270
Santa Maria	Italien	75/80		280	275	275				275
Santa Maria	Türkei	65/70	250	307	307	298	288	313		
Santa Maria	Türkei	70/75	249	318	332	340	375	325	380	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	317	320	320				320
Williams Christ	Argentinien	70/75		285	273	258		244	283	275
Williams Christ	Argentinien	75/80	294	280	280	280				280
Williams Christ	Italien	70/75	252	267	255	255		254	256	
Williams Christ	Italien	75/80	273	277	265	264		268	260	
Williams Christ	Südafrika	65/70	136	142	140	135	140	134	149	125
Williams Christ	Südafrika	70/75	140	149	146	142	152	140		150
Williams Christ	Südafrika	75/80	270	190	173	170				170
Xenia	Deutschland	80/85		216	215	215				215
Xenia	Niederlande	lose	185	175	175	170		170		
Xenia	Niederlande	75/80	209	202	207	206	198		219	
Xenia	Niederlande	80/85	214	208	201	209	212	172		215

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Chile	/	341		330	330				330
Crimson Seedless	Südafrika	/	362	377	385	382		356	426	
Red Globe	Chile	/	311			331	358	317		
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Chile	/	372			440	440			
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Namibia	/		442	500	500				500
Sonstige Sorten Blau ohne Kerr	Südafrika	/	364	367	362	366	375	335	456	315
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Chile	/	367	362	367	399	419	395	391	
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Indien	/	278	356	389	384			384	
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Peru	/	406	424	403	438	411	382		500
Sonstige Sorten Hell ohne Kerr	Südafrika	/	353	357	382	382	352	365	422	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Chile	/	567	478	444	409			409	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Indien	/			400	395			395	
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/		407	382	390	400	381		
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Südafrika	/	359	364	350	349	355	320	415	315
Thompson Seedless	Chile	/	299	385	378	338		343		330
Thompson Seedless	Indien	/	308	361	361	361	364			358
Thompson Seedless	Südafrika	/	298	382	314	320		256	409	
Erdbeeren										
/	Belgien	/	768	924	841	661	743		624	
/	Deutschland	/	902	845	817	834	860	835	790	900
/	Griechenland	/	534	389	379	359	416	387	362	323
/	Italien	/	591	589	568	463	445	444	477	587
/	Niederlande	/	851	769	787	765	752	680	710	802
/	Spanien	/	369	293	294	325	389	351		293
Pflaumen										
/	Südafrika	/		200	213	227	270			190
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	469	425	400	421	483	375		
/	Frankreich	30/33	352	380	387	390		390		
/	Griechenland	25/27	249	250	262	271	271			
/	Griechenland	30/33	250	253	240	257	255	272	218	300
/	Griechenland	36/39	238	227	241	235	182	250		250
/	Italien	25/27	326	336	337	336	325	343		339
/	Italien	30/33	287	300	301	300	284	315	283	310
/	Italien	36/39	245	243	247	252		248		260
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27		590	585	589	700	598	589	500
/	Italien	30/33		549	563	554		554		
Orangen										
Moro	Italien	3/4	197	231	210	209		209		
Moro	Italien	5/6	188	208	210	225		200	240	
Navel-Sorten	Ägypten	1/2		100	99	100		100		
Navel-Sorten	Ägypten	3/4		100	97	97	97			
Navel-Sorten	Ägypten	5/6		96	95	92	92			

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026				
Navel-Sorten	Spanien	1/2	144	130	127	131	132	122	136	150
Navel-Sorten	Spanien	3/4	130	120	117	120	117	117	119	140
Navel-Sorten	Spanien	5/6	119	111	112	113	112	109		130
Navel-Sorten	Spanien	7/8	101	100	100	98		98		
Sanguinelli	Spanien	3/4	216	185	185	185		185		
Sanguinelli	Spanien	5/6	216	176	177	204		166	226	
Sanguinelli	Spanien	7/8		154	154	154		154		
Valencia Late	Ägypten	1/2	109	100	100	99		99		
Valencia Late	Ägypten	3/4	106	91	95	94	103	87		
Valencia Late	Ägypten	5/6	95	88	89	91	97	81	91	95
Valencia Late	Ägypten	7/8	84	90	84	83	90	75		85
Valencia Late	Italien	5/6				230			230	
Valencia Late	Spanien	1/2	144			200		200		
Valencia Late	Spanien	3/4	123			182		182		
Mandarinen										
/	Israel	1xx	290	234	239	235	238	230		240
/	Israel	1x	258	236	234	235	238	218	322	220
/	Israel	1/2		221	208	200				200
/	Marokko	1xx		180	177	170	170			
/	Marokko	1x	193	149	149	156	165	147		
/	Marokko	1/2	183	134	136	134	140	139	114	
/	Spanien	1xx	265	145	145	145		145		
/	Spanien	1x	275	226	211	227	240	150		
/	Spanien	1/2		205	196	219	230	130	214	
Zitronen										
/	Spanien	Netzware		179	173	174	174			
/	Spanien	3/4	163	186	200	201	198	176	218	210
/	Spanien	5/6	145	164	175	182			187	175
/	Südafrika	3/4	200	223	223	222	239	221	212	200
/	Türkei	3/4	126	153	150	150		150		
/	Türkei	1/2			211	211	211			
Bananen										
Erstmarke	/	/	154	144	144	145	164	139	149	143
Sonstige Marken	/	/	123	122	121	123	128	118	127	124
Auberginen										
/	Belgien	/	160	265	259	218	223	256	211	200
/	Italien	/	159	297	238	214	190		216	
/	Niederlande	/	140	272	261	205	231	190		196
/	Spanien	/	112	228	196	170	202	152	166	186
/	Türkei	/	279	508	445	342	480	319	339	300
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	213	281	329	284	308	237	294	
/	Deutschland	6er	198	293	318	281	275	289	282	
/	Frankreich	6er	212	339	373	298	304	248	288	339
/	Frankreich	8er	144	284	282	217		217		
/	Italien	6er	202	300	317	277	286	241	273	308

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
/	Italien	8er	154	209	234	199	194	167	201	320
/	Niederlande	6er	192	339	329	293	300	291		
/	Niederlande	8er		283	278	218		218		
Möhren										
lose	Belgien	/	84	85	87	86	92	85	80	
lose	Deutschland	/	98	95	95	96	95	92	81	110
lose	Italien	/	94	99	101	100	97	96	100	105
Bunte Salate*										
/	Belgien	/	123	97	109	94	103	96	92	
/	Deutschland	/	130	132	115	95	102	86	92	100
/	Frankreich	/	142	100	99	98	103	94	97	
/	Italien	/	126	88	87	86	89	82	77	90
Eissalat*										
/	Spanien	/	129	119	128	119	121	118	118	118
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	106	122	109	107	110	114	100	
/	Deutschland	/	113	120	118	105	97	114	100	
/	Italien	/	89	108	101	99		100	96	100
Gurken*										
mini	Deutschland	/	258	378	386	323	378	282	340	240
mini	Niederlande	/	180	192	180	180	206	183	175	150
Schlangengurken	Belgien	300/350	39	49	47	34	34	33		
Schlangengurken	Belgien	350/400	42	61	62	46	45	43	46	
Schlangengurken	Belgien	400/500	46	69	70	54	52		56	
Schlangengurken	Belgien	500/600	51	75	63	52	52			
Schlangengurken	Deutschland	300/350	39	49	44	39		38		44
Schlangengurken	Deutschland	350/400	51	73	59	52	60	44	54	50
Schlangengurken	Deutschland	400/500	61	79	70	59	71	51	61	60
Schlangengurken	Deutschland	500/600	63	92	81	70	80	56	91	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	40	55	46	36	33	36		40
Schlangengurken	Niederlande	350/400	50	62	57	45	50	39	42	48
Schlangengurken	Niederlande	400/500	53	68	65	54	56	50	54	58
Schlangengurken	Niederlande	500/600	60	79	71	69	80	58		70
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	228	401	334	297	293	295	280	327
Kirsch	Belgien	/	442	670	577	588	667	586	572	
Kirsch	Deutschland	/	615	867	828	760	767	788	725	
Kirsch	Italien	/	326	606	606	595	617	579	597	575
Kirsch	Niederlande	/	476	658	647	612	669	561	555	700
Kirsch	Spanien	/	308	558	549	556	642	539	563	500
Rispen	Belgien	/	210	396	346	296	294	317	291	
Rispen	Deutschland	/	360	449	420	417	437		410	
Rispen	Italien	/	210	359	316	311			311	
Rispen	Niederlande	/	194	409	343	298	304	294	353	285
Rispen	Spanien	/	170	374	330	297	299	278	328	263

KW 16 / 2026 vom 13.04.26 bis 17.04.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
			16. KW 2025	14. KW 2026	15. KW 2026	16. KW 2026				
Rispen	Türkei	/	210	380	283	307	260		311	
runde	Belgien	/	191	369	341	279	274		281	
runde	Marokko	/	183	311	280	226	217	215		254
runde	Niederlande	/	182	340	340	286	304	279	281	
runde	Spanien	/	184	351	322	292	287	285	295	307
runde	Türkei	/	185	310	285	255	267	228	255	263
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/	297	419	375	288	276	312	288	
gelber	Deutschland	/	495		420	461	750		420	
gelber	Niederlande	/	258	421	384	262	297	228		262
gelber	Spanien	/	233	337	334	267	294	207	273	298
grüner	Belgien	/	198	289	275	245	258	263	240	
grüner	Deutschland	/	491	300	420	455	700		420	
grüner	Niederlande	/	190	301	295	254	262	214		267
grüner	Spanien	/	166	254	282	230	255	204	219	255
grüner	Türkei	/	286	478	542	524	549	481	532	530
roter	Belgien	/	377	418	328	252	266	290	243	
roter	Deutschland	/	495		420	453	750		420	
roter	Marokko	/		300	252	181			181	
roter	Niederlande	/	358	422	355	249	272	213		254
roter	Spanien	/	299	326	299	189	202	159	178	244
roter	Türkei	/	403	483	548	610	598	500	648	598
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Chile	/	110	108	103	104	95	102	106	120
Gemüsezwiebeln	Polen	/		46	46	46			46	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	83	69	73	73	77	56	69	80
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		60	60	59	58		58	65
Haushaltsware	Deutschland	/	61	47	50	47	48	40	62	45
Haushaltsware	Neuseeland	/	111	103	100	106	109	102	117	
Haushaltsware	Niederlande	/	62	51	50	50	50			50
Haushaltsware	Österreich	/	58	48	48	48			48	
Spargel										
grüner	Deutschland	/	1.042	1.563	1.032	1.017	1.085	971	987	1.114
grüner	Italien	/	846	992	886	899	900	845	903	1.000
grüner	Spanien	/	827	999	901	870	877	817	889	840
violetter	Deutschland	/	883	1.324	946	745	793	713	684	895
violetter	Griechenland	/	608	1.034	837	710	688		650	744
weißer	Deutschland	/	995	1.536	1.168	903	920	819	874	990
weißer	Griechenland	/	733	1.144	929	750	766	750	646	827
weißer	Italien	/	794	1.175	937	834			850	788
Zucchini										
/	Italien	/	140	205	198	136	187		122	208
/	Spanien	/	131	180	175	141	186	117	127	153
/	Türkei	/	306	340	327	315	291	315	324	

BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 16/2026

Kommentar: Das Sortiment der Speisefrühhkartoffeln wurde von italienischen Offerten angeführt. Es folgten zyprische Importe, während Anlieferungen aus Ägypten und Israel höchstens ergänzenden Charakter hatten. Im Bereich der Speiselagerkartoffeln konnte vorrangig auf inländische Partien zugegriffen werden, einige französische Chargen komplettierten das Geschehen. In beiden Sektoren verliefen die Geschäfte relativ unaufgeregt. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In preislicher Hinsicht kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln					
Ägypten	Annabelle				80 / 100
Israel	Annabelle			100 / 108	
Italien	Annabelle	120 / 144			136 / 144
Italien	Sieglinde	120 / 144	132 / 140	128 / 136	136 / 144
Italien	Spunta	120 / 144	128 / 144		132 / 144
Zypern	Annabelle	96 / 140	128 / 136	120 / 128	120 / 140
Zypern	Marabel	132 / 144			
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 48		32 / 36	
Deutschland	Annabelle	24 / 48	34 / 50	40 / 48	30 / 48
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 44	36 / 44	28 / 52	
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Marabel		34 / 40		34 / 48
Frankreich	Agata	80 / 93	100 / 120		76 / 82
Frankreich	Charlotte	104 / 128			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				130 / 140

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

